

## PRESSEINFORMATION

### Heute schon was Gutes getan?

Wie Unternehmen für Kinder und Umwelt recyceln

[Ort], den [Tag.Monat.Jahr]. Die Umwelt schützen und dadurch Kindern helfen – ein Ziel, das bereits 8.000 Unternehmen in Deutschland verfolgen. Dies kommt auch [der Schule XY/ dem Kindergarten XY] in [XY] zugute. Denn seit dem Beginn des Projektes „Meike – der Sammeldrache“ sammeln Mitarbeiter von Unternehmen sowie rund 13.000 Schulen und 5.000 Kindergärten leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen und alte Handys, die [die Partnerschule XY/ der Partnerkindergarten XY] in dem Projekt gegen neue Materialien wie Bücher, Tafeln, Computer und vieles mehr einlösen kann.

„Durch das Projekt und die Unterstützung [der Unternehmen XY/ unserer Partnerunternehmen] konnten wir unserer Schule nicht nur eine neue [XY Ausstattung] kaufen, sondern den Kindern gleichzeitig veranschaulichen, wie man als Teil der Umwelt ökologisch handeln kann. Wir denken, dass dies vor allem für die nächsten Generationen ein besonders wichtiger Lernfaktor ist“, so [Schulleiter XY der Schule XY/Kindergartenleiter XY des Kindergartens XY].

### Aus Wegwerf- wird Lernmaterial

Das Prinzip „mit wenig Aufwand viel zu erreichen“ ist einfach: Das von der Stiftung Lesen und dem Recyclingunternehmen Interseroh gegründete Projekt „Meike – der Sammeldrache“ hilft sowohl Unternehmen als auch Schulen und Kindergärten, sich am Umweltschutz aktiv zu beteiligen. Dazu werden in den jeweiligen Einrichtungen Sammelboxen postiert, die mit leeren Druckerpatronen, Tonerkartuschen und alten Handys gefüllt und kostenlos von Interseroh abgeholt werden. Für die gesammelte Menge werden GUPs (Grüne Umwelt-Punkte) verteilt, von denen sich die Schulen und Kindergärten in „Meikes Kaufladen“ neue Materialien kaufen können ([www.sammeldrache.de](http://www.sammeldrache.de)). Darüber hinaus erhalten die

engagiertesten Sammler am Ende eines Sammeljahres zusätzliche Prämien.

„Meike – der Sammeldrache“ bietet Unternehmen die Gelegenheit durch so gut wie keinen Mehraufwand den Nachwuchs zu fördern und gleichzeitig aktiv zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Austoßes beizutragen.

### **Kontakt**

[Hier einen Ansprechpartner in der Schule/ dem Kindergarten nennen, mit Anschrift, Telefonnummer und E-Mail – ist wichtig für Rückfragen!]